



AURO

NATURFARBEN

Technisches Merkblatt

AURO Wandspachtel Nr. 329

Werkstoffart/Verwendungszweck

Pulverförmige Spachtelmasse zum Selbstanrühren. Verwendung zum Glätten von unebenem Mauerwerk sowie zum Füllen von Rissen, Löchern und Fugen vor Tapezier- und Anstricharbeiten. Nicht geeignet für den Außen- und Fußbodenbereich sowie für dauerfeuchte Räume.

Zusammensetzung

Naturgips, Talkum, Kaolin, Titandioxid, Zitrat, Zitronensäure, Xanthan, Gummi arabicum. Maßgebend ist unsere aktuelle Volldeklaration.

Farbton

Weiß.

Auftragsverfahren

Mit Spachtel, Glättkelle oder Gummirakel gleichmäßig auftragen.

Ansatz

Mischungsverhältnis: 2 Gewichtsteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser oder ca. 3 Raumteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser.

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C / 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Topfzeit: ca. 40 Minuten.
- Endhärte nach ca. 36 Stunden.

Dichte	ca. 1,5 g/cm ³ .	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Im Verarbeitungszustand nicht mehr fließfähig.	
Verdünnungsmittel	Wasser.	
Verbrauchsmenge	Stark abhängig vom Anwendungszweck. Bei keramischen Wandbekleidungen mit z.B. 3 mm Fugenbreite ca. 0,8 - 1,0 kg Pulver pro m ² Wandoberfläche.	
Reinigungshinweise	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser reinigen.	
Lagerstabilität	Kühl und trocken lagern. Anbruchgebände wieder dicht verschließen Lagerstabilität im ungeöffneten Originalgebände ca. 1 Jahr.	
Verpackungsmaterial	Natronkraftpapier, Inneneinlage Polyethylen.	
Entsorgung	Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Sicherheitsratschläge	Für Kinder unerschbar aufbewahren.	

Hinweise und Sicherheitsratschläge

- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Wandspachtel Nr. 329

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Durchgetrocknete, unbehandelte Putzflächen (Kalkputz, Kalkzementputz), Kalksandsteinflächen, Ziegelflächen, Betonflächen und andere saugfähige, rein mineralische Untergründe.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß chemisch neutral, fest, trocken, sauber und fettfrei sein.

2. VERARBEITUNGSHINWEISE

2.1 Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abkehren, oder (besser) absaugen.
- Putzflächen auf Alkalifreiheit prüfen.
- Untergrund leicht mit Wasser anfeuchten.
- Nicht mit AURO Putzgrundierung Nr. 301* oder AURO Casein-Grundierung Nr. 721* grundieren.

2.2 Verarbeitung

- Es sollte nicht mehr Spachtelmasse zubereitet werden, als innerhalb der angegebenen Topfzeit verarbeitet werden kann.
- AURO Wandspachtel unter Rühren in Wasser einarbeiten, bis eine pastöse, knotenfreie Masse entsteht:
Mischungsverhältnis: 2 Gewichtsteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser
oder
ca. 3 Raunteile Wandspachtel und 1 Teil Wasser
- Nach 2 Minuten nochmals durcharbeiten und eventuell noch etwas Wasser hinzufügen.
- Zum Ausfügen von keramischen Wandbelägen mit AURO Wandspachtel Nr. 329 zuerst die Fugen mit Wasser anfeuchten.
- Anschließend die Spachtelmasse in 2 Arbeitsgängen (zunächst quer, dann diagonal zur Fuge) auftragen und mit Gummirakel verteilen.
- Sobald sich auf den Fugen ein weißer Schleier bildet, unverzüglich mit nassem Schwamm reinigen und mit einem Putzlappen polieren.
- Zur besseren Durchhärtung sollten die Fugen nach ca. 5 Stunden mit einem feuchtem Schwamm nochmals angefeuchtet werden.

3. FOLGEARBEITEN

- Der vollständig durchgetrocknete AURO Wandspachtel Nr. 329 kann übertapeziert oder überstrichen werden. Vor diesen Arbeiten sind die entsprechenden Grundiermittel einzusetzen.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratungsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand: 01.12.2001, mit neuem Layout, Angabe des Mischungsverhältnisses in Gewichtsteilen und Raunteilen

AURO